

Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe mit den Gemeindeteilen Bernsdorf, Burkersdorf, Braunsdorf, Birkenheide, Dittrichshütte, Dittersdorf, Eyba, Kleingeschwenda, Hoheneiche, Lositz, Jehmichen, Reschwitz, Knobelsdorf, Unterwirbach, Volkmannsdorf, Wickersdorf, Wittmannsgereuth, Witzendorf

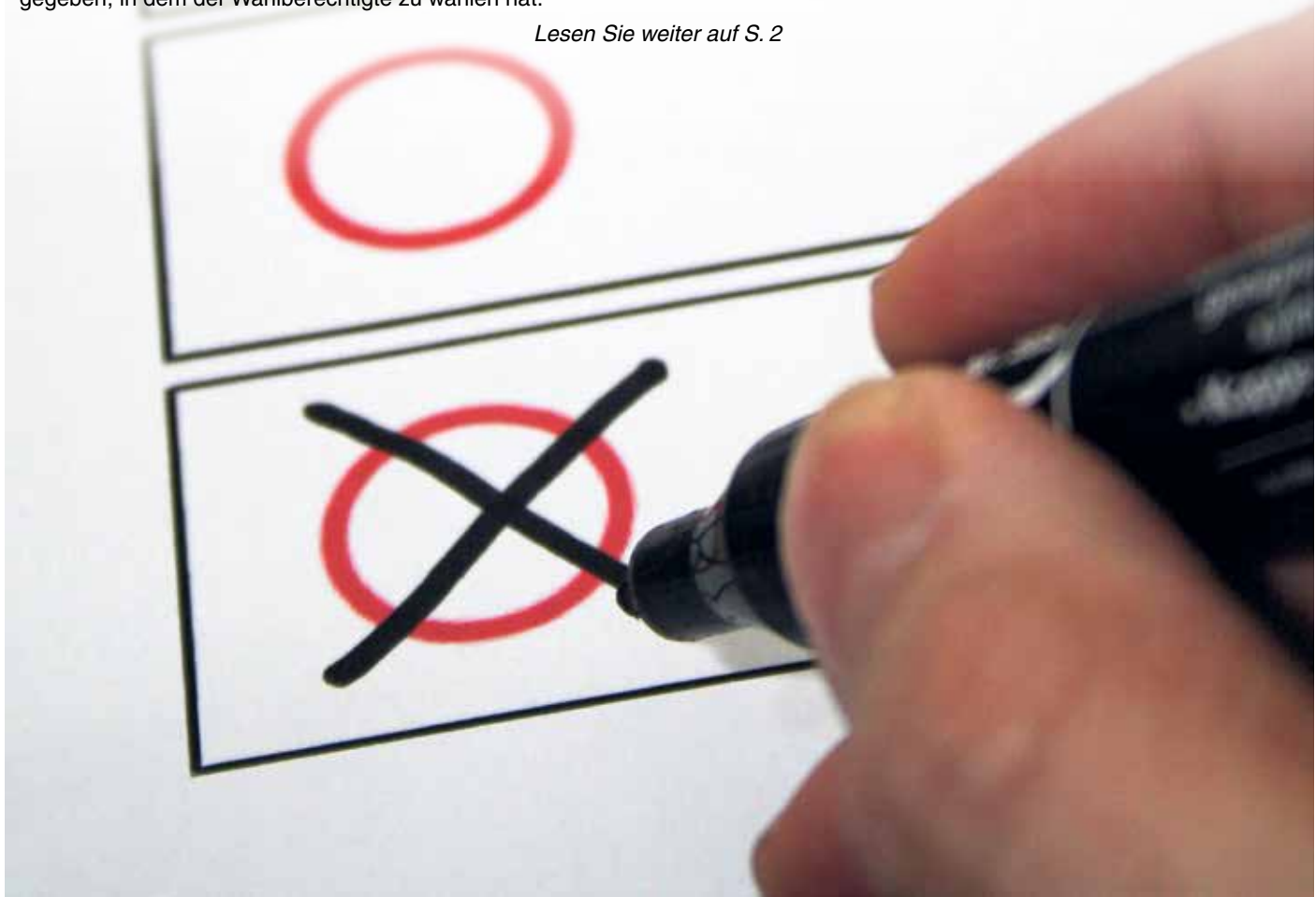
Wahlbekanntmachung der Stadt Saalfeld/Saale

1. Am **28. Juni 2020** findet die Wahl des Landrates des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt. Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.
2. Die Stadt Saalfeld/Saale bildet 14 Stimmbezirke. Die Wahlräume befinden sich in

SB	Wahllokal	barrierefrei
1	Bildungszentrum Saalfeld, Käthe-Kollwitz-Straße 2	X
2	Staatliche Grundschule „Marco Polo“, Reinhardtstraße 24	X
3	Dreifeldersporthalle „Grüne Mitte“ Saalfeld , Grüne Mitte 19	X
4	TURNHALLE der Staatlichen Grundschule „Caspar Aquila“, Aquilastraße 3	
5	Gerätehaus FFW Saalfeld-Mitte, Beulwitzer Straße 7	
6	Autohaus Renault Bohr, Kulmstraße 31	X
7	TURNHALLE der Staatlichen Grundschule Gorndorf, Albert-Schweitzer-Str. 130	
8	Staatliche Regelschule Gorndorf, Albert-Schweitzer-Straße 148	
9	Staatliches Gymnasium „Erasmus Reinhold“, Am Lerchenbühl 17	X
10	Medizinische Fachschule Saalfeld, Pfortenstraße 42a	
11	TURNHALLE der Staatlichen Grundschule Dittrichshütte, An der Windmühle	
12	Gerätehaus FFW Kleingeschwenda, Kleingeschwenda 88	
13	Museum „Rotschnabelnest“ Reichmannsdorf, Goldgräberstraße 93	
14	TURNHALLE der Staatlichen Grundschule Schmiedefeld, Am Markt 7	

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten übermittelt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Lesen Sie weiter auf S. 2



Fortsetzung

Zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses sind vier Briefwahlvorstände gebildet worden. Die Arbeitsräume der Briefwahlvorstände befinden sich in:

BW 1	Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Markt 6, großer Saal
BW 2	Kultur- und Tagungszentrum Meininger Hof, Alte Freiheit 1 - Foyer
BW 3	Kultur- und Tagungszentrum Meininger Hof, Alte Freiheit 1 - großer Saal
BW 4	Kultur- und Tagungszentrum Meininger Hof, Alte Freiheit 1 - kleiner Saal

Die Briefwahlvorstände treten am Wahltag, dem 28. Juni 2020, um 15:00 Uhr zur Ermittlung des Wahlergebnisses zusammen.

- Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält nach Betreten des Wahlraums für jede Wahl, für die er wahlberechtigt ist, einen Stimmzettel ausgehändigt. Für die Wahl des Landrates sind mehrere Wahlvorschläge zugelassen worden. Die Stimmabgabe erfolgt auf folgende Weise: Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme. Die Wähler vergeben ihre Stimme dadurch, dass sie auf dem amtlichen Stimmzettel einen der aufgedruckten Wahlvorschläge kennzeichnen.
- Der Wähler begibt sich zur Stimmabgabe in die Wahlzelle, kennzeichnet dort seine Stimmzettel und faltet sie so zusammen, dass andere Personen die Kennzeichnung nicht erkennen können. Jeder Stimmzettel muss einzeln gefaltet werden. Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält. Ein Wähler, der des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, den Stimmzettel zu kennzeichnen, zu falten oder selbst in die Wahlurne zu legen, kann eine andere Person bestimmen, deren Hilfe er sich bei der Stimmabgabe bedienen will und gibt dies dem Wahlvorstand bekannt. Die Hilfsperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstands sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Hilfsperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl erlangt hat.
- Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum sowie zu den Arbeitsräumen der Briefwahlvorstände, soweit dies ohne Störungen des Wahlgeschäfts möglich ist.
- Wähler, die einen Wahlschein haben, können durch Briefwahl an der Wahl teilnehmen. Sie müssen ihren Wahlbrief an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle so rechtzeitig übersenden, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag 28. Juni 2020 bis 18:00 Uhr dort eingeht. Wahlbriefe können bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle auch abgegeben werden. Die Briefwahlvorstände sind nicht zuständig für die Entgegennahme von Wahlbriefen.
- Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).
- Die Ermittlung der Wahlergebnisse findet unmittelbar im Anschluss an die Wahlhandlung statt. Die Ermittlung des Wahlergebnisses wird am Montag, dem 29. Juni 2020, von 08:00 Uhr bis voraussichtlich 12:00 Uhr, in denselben Wahlräumen sowie in den Arbeitsräumen der Briefwahlvorstände fortgesetzt, falls sie im Anschluss an die Wahlhandlung nicht beendet werden kann. Eine Ausnahme bildet der Stimmbezirk 6 (Autohaus Renault Bohr, Kulkstraße 31). Hier wird die Ermittlung des Wahlergebnisses am Montag, dem 29. Juni 2020, von 08:00 Uhr bis voraussichtlich 12:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses (Markt 1) fortgesetzt, falls sie im Anschluss an die Wahlhandlung nicht beendet werden kann.
- Zum Landrat ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Erhält niemand diese Mehrheit, findet am zweiten Sonntag nach dem Wahltag (12. Juli 2020, 08:00 Uhr - 18:00 Uhr) eine Stichwahl unter den zwei Personen statt, die bei der ersten Wahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los darüber, wer in die Stichwahl kommt. Stimmberechtigt für die Stichwahl ist, wer bereits für die erste Wahl stimmberechtigt war, sofern er nicht in der Zwischenzeit sein Stimmrecht verloren hat. Bei der Stichwahl ist gewählt, wer von den abgegebenen gültigen Stimmen die höchste Stimmenzahl erhalten hat. Bei gleicher Stimmenzahl entscheidet das Los.

Saalfeld/Saale, 18. Juni 2020

Stadt Saalfeld/Saale
Dr. Steffen Kania
Bürgermeister



Impressum

Saalfelder Höhen Panorama
Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf,
Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe

Herausgeber und Redaktion:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing, Markt 1, 07318 Saalfeld, E-Mail: presse@stadt-saalfeld.de; ortsteile@stadt-saalfeld.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte An-

zeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich; im Ortsteil Saalfelder Höhe kostenlos an alle Haushaltungen; im Ortsteil Wittgendorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Feuerwehrhaus, Wittgendorf Nr. 46; im Ortsteil Reichmannsdorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Erlebnismuseum „Rotschnabelnest“, Goldgräberstraße 93; in Schmiedefeld kostenlose Auslage zur Mitnahme in der Tourist-Information, Schmiedefelder Str. 35. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Informationen für alle Ortsteile

Neue Öffnungszeiten

Rathaus, Bibliothek, Stadtmuseum und Touristinformation

Mit dem 8. Juni treten in der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale Lockerungen beim Besuch der Behörden in Kraft. Seit dem **8. Juni** sind **Bürgerservice und Wahlbüro**, die **Abteilung Wohngeld/Soziales, Standesamt** und **Stadtkasse** wieder ohne Terminvereinbarung zu den üblichen Sprechzeiten ohne Terminanmeldung für den Bürger wieder nutzbar.

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag, Mittwoch, Freitag	9 bis 12 Uhr
Dienstag	9 bis 16 Uhr
Donnerstag	9 bis 18 Uhr

Sprechzeiten Bürgerservice und Wahlbüro

Montag	8 - 16 Uhr
Dienstag, Donnerstag	8 - 18 Uhr
Mittwoch, Freitag	8 - 14 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

Der Besucherverkehr für Bürgerservice und Wahlbüro wird mittels Zugangskontrolle am Haupteingang geregelt, um u. a. die Abstandregeln einzuhalten. Die Abteilung Wohngeld/Soziales im Bürger- und Behördenhaus ist über den Zugang zwischen Goldschmied Sieburg und Tabakhaus Bohr und über den seitlichen Treppenhausbau (Klingel rechter Hand) zu erreichen. Standesamt und Stadtkasse im Rathaus sind nach Anmeldung in den Zentralen Diensten (Erdgeschoss) nutzbar. Die zentrale Registratur zur Nachverfolgung von Infektionsketten erfolgt in Bürgerservice, Wohngeld/Soziales und für das Rathaus in den Zentralen Diensten. Die Daten werden vier Wochen gespeichert.

Alle anderen Ämter werden **ab dem 22. Juni** den eingeschränkten Regelbetrieb aufnehmen. Die Verwaltung erarbeitet derzeit ein neues Lotsensystem, um Bürgerorientierung, Dienstleistung und Sicherheit in Einklang zu bringen. Wesentlich wird zudem eine effektive Terminvergabe sein, um die Besucherströme zu steuern. Aktuell nicht vorstellbar ist die Rückkehr zum uneingeschränkten Zugang in die Verwaltung. Der Zutritt erfolgt nur mit Mund-Nase-Bedeckung. Händedesinfektionsspender stehen an allen Ein- und Ausgängen bereit. Toiletten bleiben geschlossen. Bei Krankheitssymptomen erfolgt kein Einlass. Den Beschilderungen an den Ein- und Ausgängen sowie den Richtungs- und Wegweisern ist Folge zu leisten. Der Mindestabstand von 1,5 Metern ist durchweg zu gewährleisten.

Seit dem 8. Juni hat die **Touristinformation Saalfeld** wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet. Damit haben Besucher jetzt wieder die Möglichkeit, in der Zeit von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 13 Uhr die Touristinformation zu besuchen.

Seit dem **8. Juni** werden die Angebote der **Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld** erweitert. Ab diesem Zeitpunkt gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag 13 bis 16 Uhr; Dienstag 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; Donnerstag 15 bis 18 Uhr; Freitag 13 bis 16 Uhr.

Der Bereich Belletristik ist mit AV-Bereich (CDs und DVDs) sowie Zeitschriften wieder geöffnet. Die Anzahl der ausleihbaren Medien ist nicht mehr begrenzt. Es steht eine Auswahl an Medien aus den Bereichen Kinderbibliothek und Fachliteratur zur Verfügung. Für weitere Medien aus diesen Bereichen wurde ein Bestellsystem eingeführt. Zur Ausleihe bittet die Bibliothek um die Verwendung des Bestellformulars auf der Homepage www.bibliothek-saalfeld.de. Darüber hinaus können Ausleihewünsche per Mail an bibliothek@stadt-saalfeld.de oder per Telefon unter 03671/ 598451 erfolgen. Die Mitarbeiter stellen die gewünschten Medien zusammenstellen und nennen den Abholtermin. Die Zweigstelle in Gorndorf muss leider weiterhin geschlossen bleiben. Aufgrund der Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen kann es zu längeren Wartezeiten kommen.

Ab dem **30. Juni** gelten zudem auch im **Saalfelder Stadtmuseum im ehemaligen Franziskanerkloster** wieder die regulären Öffnungszeiten. Dann kann das Museum wieder von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 10 bis 17 Uhr besucht werden.

Saalfelder können Stadt an die Spitze radeln

Etwas für die eigene Gesundheit, die Umwelt und die eigene Heimatstadt tun? Das können die Saalfelderinnen und Saalfelder bald alles in einem haben. Die Stadt Saalfeld/Saale beteiligt sich an dem bundesweiten internationalen Wettbewerb „STADTRADELN“.

Seit 2008 lädt die Kampagne „STADTRADELN“ des Klimabündnisses Kommunalpolitiker und die Bürger dazu ein, in ihren Kommunen auf das Fahrrad (um)zusteigen. Durch ihre Teilnahme werben sie für das Fahrradfahren und setzen sich für den Klimaschutz ein. Teilnehmende Kommunen wählen einen Zeitraum von 21 aufeinanderfolgenden Tagen zwischen Mai und September, in dem die Kampagne lokal umgesetzt wird.

In der Zeit vom **22. Juni bis zum 13. Juli** sind alle Bürgerinnen und Bürger gefragt. Einfach jetzt schon unter www.stadtradeln.de/saalfeld registrieren oder die STADTRADELN-App herunterladen und für die eigene Heimatstadt in die Pedale treten und sich mit anderen Kommunen in Deutschland messen.

„Saalfeld beteiligt sich an der Kampagne um einen aktiven Impuls für den Umstieg auf das Fahrrad zu setzen“, erklärt David Theobald, Nachhaltigkeitsmanager der Stadt Saalfeld/Saale. Der Wettbewerb biete dabei spielerisch den Anreiz, um über Alternativen zum Auto nachzudenken. „Wir hoffen, auf die tatkräftige Unterstützung der Saalfelder Bevölkerung, wenn es darum geht für die Stadt in die Pedale zu treten“, ergänzt Theobald.

Saalfelder Freibad lockt wieder zur Abkühlung

Lebensfreude pur bedeutet in den Sommermonaten ein Besuch des Saalfelder Freibades.



Thomas Säuberlich, Technischer Leiter der Saalfelder Bäder GmbH, begrüßte am 05.06.2020 pünktlich um 9 Uhr Hans-Dieter Spahn als ersten Badegast der neuen Saison.

Thomas Säuberlich betont: „Wir freuen uns sehr, dass wir trotz einiger Auflagen wegen der bestehenden Corona-Pandemie die Freibadsaison doch noch beginnen dürfen. Lieber eine Saison mit Auflagen, als gar keine Saison 2020. Wir hatten in diesem Jahr zwar für die Vorbereitung weniger Zeit zur Verfügung, aber alle Mitarbeiter haben ihr Bestes gegeben und waren wie immer mit Herzblut dabei und mit einer kleinen Verzögerung haben wir es geschafft alle Vorbereitungsarbeiten zu beenden.“

Hier die wichtigsten Informationen für die Gäste des Freibades:

- Es gelten die allgemeinen Hygieneregeln und die Maßnahmen zur individuellen Prävention während der Infektionszeit. Das Virus kann nicht über das Badewasser übertragen werden. Damit besteht im Wasser kein besonderes Infektionsrisiko.
- Es gelten in der gesamten Einrichtung die üblichen Abstandsregeln. Alle Gäste werden in eine Tagesliste eingetragen. Diese Liste muss von uns 4 Wochen aufbewahrt werden. Danach werden die Listen vernichtet.
- Jeder Gast erhält am Eingang eine Zähl-Karte, welche beim Verlassen des Freibades an der Kasse wieder abgegeben werden muss. So können wir sicherstellen, dass sich nur die vorgeschriebenen 999 Badegäste im Freibad aufhalten.

- Die Liegeflächen sind in drei Zonen, Erwachsene, Jugendliche und Familien mit Kindern, aufgeteilt. Die Warmwasserduschen und die Gemeinschaftsumkleideräume müssen geschlossen bleiben.

Trotz der ungewöhnlichen Auflagen wünscht das Team des Freibades allen Badegästen eine entspannte Zeit und einen angenehmen Aufenthalt im Saalfelder Freibad für die Saison 2020.

Oberes Tor offiziell eröffnet



Die lange Zeit des Wartens hat nun ein Ende. Ausgiebig wurde in den vergangenen Wochen über die Fertigstellung der Sanierung im Oberen Tor, als eines von noch vier erhaltenen Saalfelder Stadttoren ein wichtiges Wahrzeichen für die Stadt, berichtet. Allein mit der offiziellen Eröffnung wollte es Corona bedingt noch nicht so recht klappen.

Nunmehr ist das Obere Tor offiziell eröffnet und kann besichtigt werden. Damit konnte ein Stück Saalfelder Geschichte wieder erlebbar gemacht werden, erklärte Saalfelds Bürgermeister Dr. Steffen Kania während der feierlichen Einweihung. Zudem bedankte er sich bei allen beteiligten Akteuren und Baufirmen, die bei der Umgestaltung des Oberen Tores geholfen haben.

Zentral für die Sanierung war dabei, das Obere Tor für die Besucher nicht nur betretbar, sondern vor allem erlebbar zu machen. So zeigte sich in der jüngeren Vergangenheit ein erhebliches Interesse an diesem Teil der Saalfelder Geschichte. Bei seltenen Besichtigungsmöglichkeiten anlässlich des „Tages des offenen Denkmals“ konnte stets ein überdurchschnittliches Interesse an diesem Gebäude verzeichnet werden. So befand sich das Außengebäude zwar in einem guten Zustand, der Innenbereich bedurfte allerdings der umfassenden Sanierung. Zudem mangelte es lange an einem eigenen Zugang zum Oberen Tor.

Mit der Ergänzung einer eigenen Aufgangstreppe und der Einrichtung einer multimedialen Ausstellung im Inneren des Tores können nun alle Besucher in die Vergangenheit eines der Saalfelder Wahrzeichen eintauchen.

#ZukunftKlarmachen JETZT!

Berufsberater machen startklar für die berufliche Zukunft

Berufswahl reloaded heißt es für viele Schülerinnen und Schüler inmitten der Corona-Krise. Während für einige der Schwebezustand bei der Ausbildungsstellensuche zur Belastung wird, erleben andere wie sich der Traum vom Überbrückungsjahr im Ausland buchstäblich in Luft auflöst. Auch bei der Studienwahl gibt es ganz viele offene Fragen. Manche haben die berufliche Zukunft aus den Augen verloren und benötigen dringend Perspektiven und Orientierung.

Die **Berufsberatung der Arbeitsagentur** ist für euch da und macht startklar für die berufliche Zukunft. Wir zeigen Wege auf und vermitteln auch weiter in Ausbildung sowie duales Studium. Bis unser Haus wieder öffnet, findet Beratung telefonisch oder per Mail statt. Zudem werden wir ab sofort mit der Kampagne #ZukunftKlarmachen auf unsere digitalen Angebote aufmerksam machen. Unsere Botschaft lautet: „Nutzt JETZT die Zeit, euch zu informieren, wie eure berufliche Zukunft aussehen kann.“

Wir jedenfalls freuen uns schon auf euch.

Telefon: 0800 4 5555 00

Mail: Jena.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Befallsdruck durch Borkenkäfer so hoch wie noch nie:

Höchste Zeit für Aufarbeitung und Kontrolle der Fichten



Gehren, 03.06.2020: Das Forstamt Gehren meldet einen traurigen Rekord: Die Förster beobachten einen Befallsdruck durch Borkenkäfer, den es in dieser massiven Form in Thüringen noch nie gegeben hat. Schuld ist der Klimawandel, dermit zwei Dürrejahre hintereinander und einem viel zu milden und trockenen Winter zu einer Massenvermehrung des gefährlichen Fichtenschädlings geführt hat. Bei den aktuell ansteigenden Temperaturen starten die Käfer wieder in ihren nächsten Vermehrungszyklus. Für die Waldbesitzer werde es daher höchste Zeit, im Winter durch Wind geworfene und gebrochene Fichten zu sanieren, bevor sich in ihnen die nächste Käfergeneration vollständig vermehrt hat. Auch die ersten frisch befallenen Bäume sind zwingend zu sanieren. „Um ein Übergreifen auf weitere Bäume und eine Schädigung von Nachbargrundstücken zu vermeiden, ist ein schnellstmöglicher Einschlag und zügiger Abtransport der Stämme erforderlich“, sagt Lars Gruppe, der im Forstamt Gehren als Forstschutzkoordinator eingesetzt ist. Ohne schnellen Abtransport müsse das Holz entrindet oder mit zugelassenen Pflanzenschutzmitteln fachgerecht behandelt werden. Weiterhin sollten die Wälder in einem 14-tägigen Zyklus auf weiteren Befall kontrolliert werden.

Da der Holzmarkt durch den Massenanstieg von Fichtenschadholz und die Coronakrise stark gestört sei, empfiehlt das Forstamt die schnelle Selbstverwertung und Aufarbeitung des Schadholzes als Brennholz.

„Wie jedes Holz ist auch Nadelholz als nachwachsender Rohstoff absolut CO₂-neutral. Bei der Verbrennung wird nur das Kohlendioxid frei, das die Bäume zuvor mit Sonnenlicht in der Photosynthese gebunden haben“, erläutert Forstamtsleiter Karsten Rose. Bei der Schadholzsanie rung falle so genanntes Fichten-Industrieholz massenhaft an. Wenn es örtlich als Brennholz verwertet werde, entlaste es nicht nur die Atmosphäre, sondern helfe auch Waldwege freizuräumen und dem Borkenkäfer weiteres Brutmaterial zu entziehen. „Das ist eine große Hilfe bei der Aufarbeitung des Schadholzes, der Vorbereitung der Pflanzflächen und wirkt bei schneller Abfuhr direkt gegen den Borkenkäfer“, so Rose. Fichte habe als Nadelholz zwar einen geringeren Heizwert als Buche oder Eiche, dafür sei es aber auch bedeutend preiswerter. Bei Fragen stehen die örtlichen Revierleiter und das Forstamt Gehren, Tel. 036783/8870 zur Verfügung.

Rose
Forstamtsleiter

Außenstelle der Polizei

Kontaktbereichsdienst

Aufgrund der Verbreitung des Corona-Virus und der damit verbundenen einschränkenden Maßnahmen finden bis auf weiteres keine Sprechstunden im ehemaligen Gemeindezentrum in Kleingeschwend statt.

Sie haben in nicht dringenden Fällen die Möglichkeit, Anzeigen in schriftlicher Form an die unten genannte Anschrift zu senden oder sich telefonisch bei der unter aufgeführten Telefonnummer zu melden.

Polizeidienststelle:

Landespolizeinspektion Saalfeld
Promenadenweg 9
07318 Saalfeld
Tel: 03671/560

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Polizeinotruf: 110

Dezernat III Kommunale Immobilien und Ortsteilentwicklung

Ortsteilentwicklung

Betreuung und Unterstützung aller Ortschaften des ländlichen Raums, die im Zuge der Eingemeindungen der Stadt Saalfeld/Saale angeschlossen wurden.

Ansprechpartner**Herr Torsten Scholz, Dezernent**

Telefonnummer: 03671/598330

Faxnummer: 03671/598339

Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld

E-Mail: torsten.scholz@stadt-saalfeld.de

Frau Ramona Beck, Mitarbeiterin

Telefonnummer: 03671/598332

Faxnummer: 03671/598339

Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld

E-Mail: ramona.beck@stadt-saalfeld.de

ortsteile@stadt-saalfeld.de

www.saalfeld.de

Frau Veronika Götze, Mitarbeiterin

Telefonnummer: 03671/598335

Faxnummer: 03671/598339

Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld

E-Mail: veronika.goetze@stadt-saalfeld.de

www.saalfeld.de

Bürgerservice**Markt 6, 07318 Saalfeld**

Telefon: 03671/598-294 bis -298

Telefax: 03671/598369

**Die nächste Ausgabe
des Informationsblattes****erscheint am 18.07.2020.****Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge und Anzeigen
ist am 08.07.2020.**Für eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion
keine Verantwortung.**Saalfelder Höhe****Informationen****Beschlüsse der Ortsteilratssitzung des
Ortsteils Saalfelder Höhe vom 28.05.2020****- öffentlicher Teil -****Beschluss Nr. SH1-2/2020**

Der Ortsteilrat des Ortsteils Saalfelder Höhe bestätigt die Tagesordnung.

Beschluss Nr. SH2-2/2020

Der Ortsteilrat des Ortsteils Saalfelder Höhe bestätigt die Niederschrift der Ortsteilratssitzung vom 28.01.2020 - öffentlicher Teil.

Beschluss Nr. SH3-2/2020

Der Ortsteilrat des Ortsteils Saalfelder Höhe beschließt, dass von den Ortsteilzuwendungen 2020 für den Ortsteil Saalfelder Höhe gemäß den eingegangenen Anträgen

- 255,00 € für Lindner-Striegler, Gemeinschaft Birkenheide (Abforderung über OTBM Torsten Scholz)
- 365,00 € für Herrn Siegfried Bauer, Ortssprecher Wittmannsgereuth (Abforderung über OTBM Torsten Scholz)
- 695,00 € für den Burkardsdorfer Feuerwehrfreunde e.V.
- 250,00 € für den Männergesangsverein 1879 Reschwitz e.V.
- 450,00 € für die Evang. Luth. Kirchgemeinde Hoheneiche
- 1.295,00 € für den Feuerwehrverein Kleingeschwennda 1993 e.V.
- 725,00 € für Frau Ramona Zimmermann, Ortssprecherin Dittersdorf (Abforderung über OTBM Torsten Scholz)
- 450,00 € für den Schulförderverein Saalfelder Höhe e.V.
- 225,00 € für Frau Ann-Dorthe Ziener, Ortssprecherin Bernsdorf (Abforderung über OTBM Torsten Scholz)
- 945,00 € für den Heimatverein Wickersdorf e.V.
- 270,00 € für Frau Doreen Seifert, Ortssprecherin Witzendorf (Abforderung über OTBM Torsten Scholz)
- 150,00 € für die IG Saalfelder Höhe (Abforderung über OTBM Torsten Scholz)
- 3.380,00 € für den Feuerwehrverein Unterwibach e.V.
- 200,00 € für den Demokratischen Frauenbund, Ortsgruppe Unterwibach (Abforderung über OTBM Torsten Scholz)
- 130,00 € für den Dorfclub Knobelsdorf (Abforderung über OTBM Torsten Scholz)
- 1.205,00 € für den Dorfclub Volkmannsdorf e.V.
- 250,00 € für Herrn Lutz Müller, Ortssprecher Unterwibach (Abforderung über OTBM Torsten Scholz)
- 200,00 € für die Freiwillige Feuerwehr Reschwitz (Abforderung über OTBM Torsten Scholz)

verwendet werden.

ZWA Saalfeld-Rudolstadt**Informationen zur Gemeinschafts-
baumaßnahme Reschwitz****Erneuerung Trinkwasserleitung und
Kanalisation in Reschwitz**

Im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem ZWA Saalfeld-Rudolstadt, der TEN-Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG und der Stadt Saalfeld ist die Erneuerung des Anlagenbestandes in einer Anliegerstraße in Reschwitz vorgesehen. Mit der Ausführung wurde die Firma RK Rohrleitungsbau Kirchhasel GmbH beauftragt. Die Gesamtsumme der Baumaßnahme beträgt ca. 340.000 Euro.

Der ZWA Saalfeld-Rudolstadt beabsichtigt, die Erneuerung der Trinkwasserleitung und des Mischwasserkanals sowie deren Hausanschlüsse von der Haus-Nr. 42 bis Haus-Nr. 52.

Die TEN plant die Verkabelung der Ortsstraße sowie den Abbau der alten Freileitung im Baufeld. Die Stadt Saalfeld saniert im Zuge der Maßnahme die Straßendecke und erneuert die Straßenbeleuchtung im Baubereich.

Der Austausch der Kanalisation und Trinkwasserleitung im betroffenen Bauabschnitt lässt sich im konkreten Fall nur unter Vollsperrung der Straße realisieren.

Die Bauzeit und somit die partiellen Sperrungen der Ortsstraße wird voraussichtlich von Mitte Juli bis Ende Oktober 2020 erfolgen.

- 725,00 € für den Feuerwehrverein Eyba e.V.
- 540,00 € für den Reschwitzer Kulturverein e.V.
- 100,00 € für die Dorfgemeinschaft Jehmichen (Abforderung über OTBM Torsten Scholz)
- 150,00 € für den Männerchor 1879 e.V. Unterwibach
- 1.390,00 € für den Heimatverein der Höhendörfler e.V.

Die betroffenen Anlieger werden um Verständnis für die unvermeidbaren Beeinträchtigungen gebeten.

Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Scholz, Tel. 03671-5796-92.

gez. Stausberg
Geschäftsleiter

Aktuelles

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute:

Burkersdorf

11.07. Anita Truckenbrodt zum 80. Geburtstag

Jehmichen

11.07. Hella Müller zum 70. Geburtstag

Kleingeschwenda

25.06. Edith Voigtländer zum 80. Geburtstag

Unterwirlbach

24.06. Brigitte Günther zum 75. Geburtstag

04.07. Roswitha Schumann zum 75. Geburtstag

13.07. Ruth Mahr zum 85. Geburtstag

Volkmannsdorf

26.06. Heinz Rosenbusch zum 80. Geburtstag

Wickersdorf

27.06. Dieter Jakob zum 80. Geburtstag

Wittmannsgereuth

23.06. Karl-Heinz Funk zum 70. Geburtstag



Bleibt alle schön gesund.

Ramona Zimmermann
Ortssprecherin Dittersdorf

Auch in Reschwitz war man fleißig ...

... so wurde sich um die Sommerbepflanzung gekümmert und Bänke generalüberholt. Ein großes **Dankeschön** dafür.

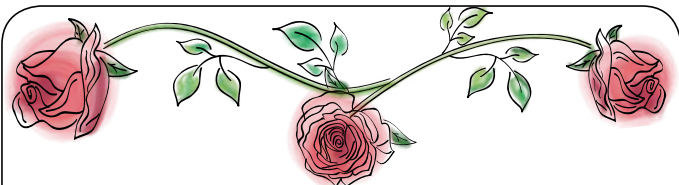


Ute Blochberger
Ortssprecherin Reschwitz

Ordnung auf dem Friedhof in Hoheneiche

Damit habe ich natürlich ein Thema aufgegriffen, dass sich leider nicht in allen seinen Facetten positiv darstellen lässt. Grundsätzlich kann man sicherlich behaupten, dass der allergrößte Teil der Nutzer und Besucher unserer Friedhöfe sich so verhält, dass andere dadurch nicht zu Schaden kommen. Besonders im Frühjahr und im Spätherbst, wenn alle ihre Gräber auf den bevorstehenden Wechsel der Jahreszeiten vorbereiten, gehen sehr viele unserer Grabnutzungsberechtigten doch recht umsichtig mit den anfallenden Restmaterialien um.

Einige - aber doch eher der geringere Teil - verhalten sich regelrecht vorbildlich. Der durch die Friedhofsverwaltung angestrebte



Goldene Hochzeit

feierten am 21.05.2020
im kleinen Kreis

Helmut und Gisela Bärschneider.

Wir gratulieren ganz herzlich
und wünschen noch viele schöne Jahre.

Die Dittersdorfer

DANKESCHÖN

Gern möchte ich auf diesem Wege einen lieben Gruß an alle Dittersdorfer senden, verbunden mit einem großen **Dankeschön** für die wunderschöne Gestaltung des Osterbrunnens mit der Hasenfamilie.



Idealzustand ist dann erreicht, wenn Leute ihre Abfälle wieder mitnehmen und über die Angebote der öffentlichen Müllabfuhr entsorgen. Aber dazu gehört wohl doch ein solch gerüttelt Maß an Verantwortungsbewusstsein und Rücksichtnahme auf andere, dass man dies freilich nicht von allen erwarten kann.

Das Argument, in den anfallenden Friedhofsgebühren muss auch eine Pauschale zur Abfallentsorgung enthalten sein, ist ja auch gar nicht von der Hand zu weisen. Deshalb werden von der Friedhofsverwaltung seit ein paar Jahren entsprechende Möglichkeiten bereitgestellt. Doch mit diesen Möglichkeiten verbindet sich natürlich automatisch die Frage der Kosten.

Deshalb sollte bei der Nutzung der entsprechenden Container konsequent auf die Einhaltung einiger Regeln geachtet werden. Die allerwichtigste dieser Regeln besagt, dass sich im Bioabfall keinerlei Fremdstoffe befinden dürfen. Wird diese Regel gebrochen, erreichen die Kosten für die Entsorgung leicht den 3 oder 4-fachen Preis. Eine solche Spanne wird von der Pauschale in den Grabgebühren natürlich nicht abgedeckt. Es wäre also in unser aller Sinn, peinlichst darauf zu achten, dass sich im Bioabfall keinerlei Reste von Draht, Schleifen, Plastik oder anderer Stoffe finden. Das scheint derzeit zumindest noch lange nicht allen Friedhofsnutzern bewusst zu sein.

Eine Erhöhung der Friedhofsgebühren, auch aufgrund derartigen Fehlverhaltens, kann auf lange Sicht von der Friedhofsverwaltung nicht ausgeschlossen werden. Das geht allerdings sehr weit am eigentlichen Ziel vorbei und könnte vor allem schon mit einem ganz kleinen Verantwortungsbewusstsein vermieden werden.

Eddy Bleyer
Kirchgemeinde Hoheneiche

Der negative Effekt



Fast genau 13 Jahre ist es jetzt her, dass in dem alten Steinbruch am Glanzberg aus massiven Holzstämmen eine kleine Hütte zusammengebaut wurde. Mitglieder des Heimatvereins errichteten das winzige Bauwerk nach einem Vorbild, das als Auerhahnshäuschen bekannt, seit dem späten 19. Jahrhundert über viele Jahrzehnte mitten im Wald zwischen Wickersdorf und Reichmannsdorf stand. Dort sollte es wohl Jägern, die vom Wetter überrascht wurden, Schutz bieten. Bis in die 1960-er Jahre war es noch ganz gut beieinander, wie ein altes Foto beweist. Zur Jahrtausendwende hatte allerdings bereits ein intensiver Verfall begonnen. Auf einer Wanderung am 21. Juli 2019 wurden noch kümmerlichste Reste des Fundaments am Waldboden gefunden. In spätestens 3 bis 4 Jahren dürfte aber wohl auch von denen kaum noch irgendetwas zu entdecken sein.

Einige Wickersdorfer wollten sich damals nicht damit abfinden, dass dieses Kleinod aus dem Nachlass unserer Vorfahren einfach so im Boden versinken sollte, als wäre es nie dagewesen. Deshalb kam es zu der Initiative am 30. Mai 2007, durch die das Auerhahnshäuschen korrekt nach den Maßen seines älteren Vorbildes wieder neu aufgebaut wurde. Sinnvollerweise an einem Standort, der von Wickersdorf aus viel leichter erreichbar war, als der frühere.

Dem Zahn der Zeit konnte man das Hüttlein damit aber leider nicht vorenthalten. Dieser setzte sein zerstörerisches Werk auch am neuen Auerhahnshäuschen an. Besonders die Bretter auf dem Dach, die das Bauwerk vor eindringendem Regenwasser

schützen sollten, waren davon ziemlich heftig betroffen. Der negative Effekt war schon seit einigen Jahren deutlich feststellbar. Am 27. Mai 2020 kamen also nun wiederum zwei Mitglieder des Heimatvereins zusammen, um Einhalt zu gebieten. Dr. Uli Knopf und Bernd Liebner hatten beschlossen, die alten, morschen Bretter herunter zu reißen und durch neue zu ersetzen. Mir blieb das Vergnügen, ihren Einsatz mit meinem Fotoapparat zu dokumentieren. Wie geplant, führten die beiden ihr Vorhaben durch. Das benötigte Material stellten sie aus eigenen Beständen bereit. Am Ende des Tages war das Dach komplett erneuert. Für die nächsten Jahre wird es so seiner eigentlichen Aufgabe wieder gerecht werden können.



Doch leider ist absehbar, dass dies sicher nicht ewig halten wird. Was wohl passiert, wenn Uli und Bernd das Dach einmal nicht mehr reparieren können, kann man heute noch nicht sagen. Aber man kann ja hoffen, dass sich dann andere verantwortungsbewusste Menschen finden, die sich um die Erhaltung unseres kleinen Auerhahnshäuschens bemühen. Für diesmal wurde der negative Effekt auf jeden Fall erst einmal ganz energisch in seine Schranken verwiesen.

Eddy Bleyer
Heimatverein Wickersdorf e.V.

Kindergarten Dittrichshütte

Die aktuelle Situation ist für alle Beteiligten keine leichte Situation, denn da sind unsere Kinder, die ihre Gewohnheiten brauchen, Regeln vermissen und Sehnsucht nach ihren Freunden haben.

Eine besondere Herausforderung war dies auch für die Erzieherinnen, denn die Altersunterschiede der wenig vorhandenen Kinder in der Notbetreuung waren groß, damit natürlich auch die Interessen eines jeden Einzelnen. So gab es leider dieses Jahr nicht für alle Mamas und Papas ein im Kindergarten gebasteltes Muttertagsgeschenk/Vatertags geschenk.

Dennoch meisterte man die Situation gut und tolle neue Ideen entstanden, so z. B. die Herstellung von Löwenzahnhonig.



Ein **Dankeschön** gilt hier den Kindergärtnerinnen für den lieben persönlichen Gruß an jedes Kind mit Bastelanleitungen, Malbildern, Sportaufgaben und Rezept.

Hoffen wir, dass sich alle Kinder und Betreuer bald wieder gesund und munter in entspannter und gewohnter Umgebung sehen dürfen.

Die Elternvertretung des Kindergartens Dittrichshütte

Neues aus dem „Spatzennest“ Willkommen zurück im Haus der kleinen Forscher

Selbst hergestellte Spiel- und Beschäftigungsmaterialien

Nun endlich sind die Kinder nach der langen Pause in den Kindergarten zurück. Auch wenn der Alltag noch ein anderer als gewohnt ist, freuen sich alle über ein Wiedersehen. Gespannt erkundeten die Spatzen ihre neu gestalteten Räume und Spielmaterialien. Veränderte Bauecken und Forscherstationen sind entstanden. Die Erkundung des wohl begehrten Elementes für Kinder - Wasser - wird fortgesetzt und thematisch auf verschiedene Flüssigkeiten erweitert.



Die jüngeren Spatzen sind besonders an den unterschiedlichsten Sensorikbeuteln und Flaschen mit unterschiedlichen Flüssigkeitszusammensetzungen interessiert, die sie selbst hergestellt haben.

Waldtag und Spaß- und Spielfest als Überraschung zur Kindertagsnachfeier

Den diesjährigen Kindertag verbrachten die Spatzen in ihrem Spielwald. Dies wurde eine Woche zuvor von den Vorschulkindern demokratisch gewählt. In ihrem Spielwald gingen Sie auf Schatzsuche, bestaunten das Waldpuppentheater „Der dicke fette Pfannkuchen“ und machten Wett- und Staffelspiele, wie Zapfenweitwurf.



Die jüngeren Kinder feierten auf dem Spielplatz ein buntes Spaß- und Spielfest.



Nachdem die meisten Kinder über eine lange Zeit nicht in den Kindergarten konnten, war die Begeisterung in diesem Jahr über die Kindertagsfeier noch viel größer. Ein gelungener Neustart, mit ein wenig Normalität in dem sonst veränderten Kindergartenalltag.

Besondere Zeiten erfordern besondere Gesten ...

Die anhaltende Krise um COVID-19 hat viele Familien auf eine harte Probe gestellt. Besonders als Kindergärten und Schulen von heute auf morgen geschlossen wurden, standen viele vor großen, bisher nicht gekannten organisatorischen Problemen. Doch nicht nur für unsere Kinder war es neu und fremd auf unbestimmte Zeit nicht in den Kindergarten gehen zu können und ganz plötzlich die Freunde nicht mehr treffen zu dürfen. Auch für die Erzieherinnen war es eine befremdliche und außergewöhnliche Situation den gewohnten Arbeitsalltag nicht mehr mit unseren Kindern gestalten zu können.

Trotz der zwangsläufigen Kurzarbeit und der anhaltenden Ungewissheit wurde stets an einem gelingenden Neustart gearbeitet. Da wurden Gruppenräume im Sinne von Fröbel- und MINT-Bildung neu gestaltet, Außenbereiche gepflegt und bepflanzt, Geräten neue Anstriche gegeben und natürlich Bildungsangebote wahrgenommen und für die zukünftige pädagogische Arbeit aufbereitet.

Viele Eltern waren zunächst erschrocken, den Kindergarten nicht mehr vollständig und nur mit Mund- und Nasenschutz betreten zu dürfen, ihre Kinder an der Tür abzugeben mit dem Wissen, dass der gewohnte Alltag im Kindergarten anders verlaufen würde. Die Organisation der Notfallbetreuung und die hinzugekommene Planung des eingeschränkten Regelbetriebes stellten eine weitere tägliche Herausforderung dar. Es galt einerseits, sich ständig verändernde gesetzliche Auflagen zu sichten und für die Eltern aufzubereiten und andererseits Elternängste und große Unsicherheiten abzubauen. Das war und ist sicher nicht immer

einfach zu bewältigen und doch haben unsere Erzieherinnen immer ein offenes Ohr für alle Fragen, Probleme und Ängste, mit denen man sich mit guten Gewissen an Sie wenden kann.

An dieser Stelle sei „**Danke!**“ gesagt, dass wir Eltern auf ein „Spatzen-Team“ vertrauen können, das nicht nur ein großes Herz für unsere Kinder hat, sondern auch in besonderen Zeiten das Beste gibt, damit unsere Kinder wieder mit viel Kreativität singen, tanzen, basteln, reimen und vor allem spielen können.

Die Eltern vom „Spatzennest“

Reichmannsdorf

Informationen

Einladung zur 3. Sitzung des Ortsteilrates Reichmannsdorf am 25.06.2020

Am **Donnerstag, den 25.06.2020** findet um **18:00 Uhr** im Bürgersaal, Goldgräberstraße 93, Reichmannsdorf, die 3. Ortsteilratssitzung im Jahr 2020 statt.
Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Antje Büchner
Ortsteilbürgermeisterin

Aktuelles

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute:

Reichmannsdorf

24.06.	Gerd Weiner	zum 80. Geburtstag
02.07.	Ilona Jeromin	zum 80. Geburtstag
15.07.	Karin Gollub	zum 70. Geburtstag
19.07.	Renate Schäftlein	zum 75. Geburtstag



Schmiedefeld

Informationen

Beschlüsse der Ortsteilratssitzung des Ortsteils Schmiedefeld vom 25.05.2020

- öffentlicher Teil -

Beschluss Nr. Sch1-2/2020

Der Ortsteilrat des Ortsteils Schmiedefeld bestätigt die Tagesordnung.

Beschluss Nr. Sch2-2/2020

Der Ortsteilrat des Ortsteils Schmiedefeld bestätigt die Niederschrift der Ortsteilratssitzung vom 03.02.2020, öffentlicher Teil.

Beschluss Nr. Sch3-2/2020

Der Ortsteilrat des Ortsteils Schmiedefeld beschließt, dass von den zur Verfügung stehenden Ortsteilzuwendungen für den Ortsteil Schmiedefeld

- 1.479,20 € für den Feuerwehrverein Schmiedefeld e. V.
- 1.000,00 € für den SV Stahl 90 Schmiedefeld
- 300,00 € für den Schulförderverein „Lichtethal“
- 1.200,00 € für den Thüringer Waldverein Schmiedefeld
- 400,00 € für die Kirchengemeinde Schmiedefeld
- 300,00 € für den Förderverein „Morassina“ e. V.
- 270,80 € für den Ortsteilbürgermeister Ulrich Körner als Verfügungsmittel

verwendet werden.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schmiedefeld, der Stadt Saalfeld/Saale und deren Ortsteile,

in den letzten Wochen wurden die Corona-Hygienebestimmungen immer mehr gelockert. Sehr zur Freude der Bevölkerung, da man so langsam wieder dem normalen Alltag nachgehen kann. Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich an die Coronabestimmungen gehalten haben. Bedanken möchte ich mich auch bei allen, die in dieser schwierigen Zeit ihren Dienst weiter getan haben und für uns da waren. Dazu zähle ich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der medizinischen Einrichtungen, die Verkäuferinnen und Verkäufer in den Geschäften, die Bäcker, die Fleischer, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei, des THW, des öffentlichen Nahverkehrs, der Bahn, der Feuerwehr und wenn ich jetzt hier jemand vergessen haben sollte, sehen Sie es mir nach. Es waren so viele und deshalb mein großer Dank an alle.

Wie schon im letzten Höhenpanorama erwähnt, haben wir mit Christian Hoch einen **neuen Wanderwegewart** in Schmiedefeld. Ich muss sagen, er war in der kurzen Amtszeit schon sehr fleißig. Neben der Freischneidung des Wichtelpfades, hat er sich mit Klaus Wiegemann um den Weg vom Bahnübergang bei MICROS zur Morassina gekümmert. Dieser war schon sehr zugewachsen und einige Bäume lagen seit den letzten Stürmen über dem Weg. Jetzt ist dieser Weg dank der beiden wieder, wieder durchgängig begehbar. Klaus hat auch begonnen, in seiner Freizeit die am Leipziger Turm aufgestellten Bänke und Tische zu streichen. Ganz toll, Klaus.



Weil ich hier gerade das **Ehrenamt** anspreche, am 02.06.2020 hatte ich in den Ratsaal zu diesem Thema eingeladen. Ich informierte auch im letzten Höhenpanorama darüber, dass wer bei solchen Aktionen mitmachen möchte, sich bei Gunnar Franke oder bei mir bitte melden könnte. Da wir heute die sozialen Medien nutzen können, gibt es dazu hier in Schmiedefeld eine Whatsappgruppe, über die ganz unproblematisch Informationen und Hinweise transportiert werden können. Für diejenigen, die

das nicht nutzen können, haben wir die herkömmliche Weise der Informationsweiterleitung. Alles kein Thema und wir freuen uns über jeden, der uns hier unterstützen möchte. An diesem Tage waren wir 7 Leute zur Besprechung und ich denke, wir sind in der Vorbereitung für die nächste Zeit gut vorangekommen. Wie gesagt, es gibt viel zu tun im Ort um ihn schöner zu gestalten. Dazu zähle ich das **Rondell am Sportplatz**, was baulich zu erneuern jetzt keinen Sinn mehr macht. An seine Stelle könnte man eine Sitzgelegenheit für Wanderer schaffen, um die Möglichkeit der Rast zu geben und auch von da unsere schöne Umgebung genießen zu können. Vielleicht in der Form wie auf dem Bild nur etwas windgeschützt konstruiert. Hierzu gibt es Gespräche mit dem Saalfelder Grünflächenamt.



Vor kurzen hatten wir auf der **Minigolfanlage** Besuch von einigen Mitgliedern des Saalfelder Stadtrates. Die Stadträte Eirik Otto (CDU), Maik Kowalleck (CDU) und Eric Weigelt (Die Jungen) waren nach Schmiedefeld gekommen.



Der Grund war, dass es Bestrebungen, seitens Lars Liebmann und Andreas Börner, gibt, neben der Minigolfanlage einen **Bogenschießparcours** zu errichten. Dieser soll im ehemaligen Tagebau Westfeld entstehen. Hier soll dann mit Pfeil und Bogen auf Scheiben und Schaumstoffattrappen geschossen werden. Das alles aber nur im Einklang mit der Natur und unter Einhaltung der Regeln der Naturschutzbehörde und des Bergamtes. Da aber bis jetzt noch nicht das Einverständnis beider Behörden vorliegt, wurde die Stadtverwaltung beauftragt, dieses Problem mit den Behörden zu klären. Ich selbst habe dieses Thema im Bauausschuss des Saalfelder Stadtrates vorgestellt und denke, dass ich hier die Neugier bei den Saalfelder Stadträtinnen und Stadträten geweckt habe. Das merkte ich nach der Bauausschusssitzung, da viele Stadträte auf mich zukamen und sich zu Details erkundigten und sich positiv zu dem Vorhaben äußerten. Wie gesagt, die drei Stadträte besichtigten die schön gelegene und gut gepflegte Minigolfanlage sowie ließen sich das Vorhaben der Bogenschießanlage erklären. Ich denke, an diesem Tage haben wir wieder drei Befürworter für dieses Vorhaben mehr gewonnen. Dieses Vorhaben, denke ich, trägt zu einer Bereicherung des Tourismus in unserer Region bei. Ich bin der Meinung, wer den Saalfelder Ortsteil Schmiedefeld besucht, der sollte Zeit mitbringen oder öfters wiederkommen. Wenn die Coronapandemie vorbei ist und alles wieder seinen normalen Gang geht, dann hat man gut zu tun, die Sehenswürdigkeiten und kulturellen und gastronomischen Einrichtungen, wie Leipziger Turm mit Caffee, Morassina mit Morassinagaststätte, Bäckerei und Caffee Zehndner, das Museum „Beim Giftmischer“, den Dönerimbiß, die Minigolfanlage mit eventueller Bogenschießanlage, im Ort zu besuchen und zu erleben.

Schade finde ich immer wieder das geringe Interesse der Schmiedefelder Bevölkerung zu den **Ortsteilratssitzungen**. Ausser Hendrik Krolak und Harald Hetzer findet kaum jemand den Weg zur Ortsteilratssitzung. Die Termine werden immer in den Schaukästen der Gemeinde ausgehängt. Die letzte Ortsteilratssitzung war wirklich sehr interessant. Hier wurden die **Bauvorhaben Bahnhofsstraße/Straße des Friedens** sowie die **Neugestaltung der Bushaltestelle an der Schule** durch den Leiter des Saalfelder Tiefbauamtes, Herrn Uwe Neumann, vorgestellt. Auch gab es die Diskussion zur Verteilung der Ortsteilzuschüsse.

Weiterhin nicht zufrieden kann man mit dem **Umgang der Gießkannen** auf dem **Schmiedefelder Friedhof** sein. Trotz Kritik von mir in den letzten Höhenpanorama, finden diese nicht den Weg



Beispielbild Oi-Hütte - so könnte es aussehen

Weiter muss auf dem schon im Bericht erwähnten Weg zur Morassina, eine Wasserrinne erneuert werden. Die schon vorhandene hat sich in Wohlgefallen aufgelöst. Dazu wird auch jede Hilfe benötigt. Weiter müssen in nächster Zeit einige kaputte Bänke und Tische wieder erneuert oder repariert werden. Beispiele sind die Garnituren im Trockental oder die Bank bei „Klein Leipzig“. Material dafür wurde schon zum Teil geliefert.

Die Tage gab es einen **Arbeitseinsatz am Leipziger Turm**. Hier wurden die Rasenflächen in Ordnung gebracht. An der **Bergmannskapelle** habe ich selbst wieder Hand angelegt und den Rasen gemäht. Ich denke Turm und Kapelle können sich wieder sehen lassen, obwohl der Zaun am Leipziger Turm dringend einen Austausch benötigt und einige Schiefer an der Kapelle sind locker oder schon herabgefallen. Dafür finden wir auch noch eine Lösung. Corona hat die Arbeit von Klaus Böhm, Gerd Müller und Bernd Wohlfahrt in den letzten Wochen zum Erliegen gebracht, aber jetzt soll es wieder losgehen mit der Restaurierung der historischen Bergbaueisenbahnwagen. Ich berichtete davon schon in einem früheren Höhenpanorama. Wie man sieht, gibt es in Schmiedefeld fleißige Mitbewohner, die auch etwas reißen wollen, um den Ort wieder schön zu machen. **Wie gesagt, wir freuen uns über jeden, der mithelfen möchte. Dabei soll es zwanglos zugehen und wer Lust und Zeit hat, der ist bei den Arbeitseinsätzen herzlich willkommen.**



zur Wasserentnahmestelle zurück. Das ist zum verrückt werden. Oft stehen sie irgendwo auf dem Friedhofsgelände rum und wenn sie benötigt werden, dann muss man sie erst suchen. Sehe ich da keine Besserung in der nächsten Zeit, ziehe ich diese Gießkannen ein und dann muss jeder seine Gießkanne mitbringen. So jedenfalls ist es kein Zustand und rücksichtslos das Verhalten einiger gegenüber den Mitbürgern.

Weiterhin hat mich vor einiger Zeit der Chef des **Max- und Moritzbahnvereines**, Herr Markus Büttner, angerufen. Der Verein hatte beim letzten **Arbeitseinsatz auf dem Bahngelände** hier in Schmiedefeld soviel Müll aufgesammelt, dass es nicht mehr schön ist. Ich kann hier nur an die Vernunft jedes einzelnen appellieren. Ich finde das einfach nur schlimm. So etwas muss nicht sein und verschandelt unseren Ort.

Ich wünsche Ihnen/Euch eine gute Zeit.
Bleiben Sie/bleibt gesund.

Ihr/Euer Ortsteilbürgermeister
Ulrich Körner

Aktuelles

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute:

11.07.	Regina Krolak	zum 80. Geburtstag
16.07.	Hans-Heinrich Seibert	zum 80. Geburtstag
17.07.	Peter Bernstein	zum 75. Geburtstag
17.07.	Charlotte Klötzer	zum 90. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in Schmiedefeld

*Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss!
Denn du hast einen weiten Weg vor dir. 1Könige 19,7*

Sonntag, 05.07.2020

14:00 Uhr Kirche Schmiedefeld

Gottes SEGEN wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

www.kirchspiel-doeschnitz.de

Wittgendorf

Veranstaltungen

Auebad Wittgendorf

Liebe Gäste und Besucher des Bades - es ist soweit!

Nach langem Ringen um Öffnen und Auflagen steht unser Termin (unter Vorbehalt der aktuellen Situation) zum **22.06.2020**.

Wir bitten um Einhaltung sämtlicher Maßnahmen, die wir zum Eröffnen umsetzen müssen.

Trotz des schlechten Wetters können wir bereits knapp 20 Grad Beckentemperatur anzeigen - dank Photovoltaik, inklusive Trinkwasserqualität.

Wir freuen uns wieder sehr auf euren Besuch!

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in Döschnitz

*Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss!
Denn du hast einen weiten Weg vor dir. 1Könige 19,7*

Sonntag, 28.06.2020

10:00 Uhr Kirche Döschnitz

Sonntag, 19.07.2020 Fest-Gottesdienst zur Kirmes

10:00 Uhr Kirche Döschnitz

Gottes SEGEN wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

www.kirchspiel-doeschnitz.de

Was lange währt, wird endlich gut ...

Wie die meisten Unterwirbacher „Ureinwohner“, aber mittlerweile auch viele Zugezogene wissen, gibt es um das Thema **Spiel- und Sportplatz** schon seit vielen Jahren, ja eigentlich schon Jahrzehnten, immer wieder Diskussionen. So gab es auch nach der Gebietsreform und der damit verbundenen Eingemeindung nach Saalfeld in der ersten Bürgerversammlung mit unserem Bürgermeister Herrn Dr. Kania gleich wieder Fragen nach Örtlichkeiten, an denen sich auch die Jugendlichen aufhalten können, die nicht mehr auf den Spielplatz wollen bzw. „zu alt“ dafür sind. In den Sitzungen und Dienstversammlungen von Feuerwehr und Feuerwehrverein stellten wir uns auch immer wieder die Frage, wie wir dazu beitragen können, dass unser Dorf noch lebenswerter und lebendiger wird.

Als im Jahr 2019 der **Platz vor dem Vereinshaus** im Rahmen einer Baumaßnahme als Lagerplatz genutzt wurde, sollten im Rahmen der Beräumung auch die beiden Blaufichten gefällt werden. In Absprache mit dem Baubetrieb haben wir im Rahmen der Feuerwehr-Ausbildung und in Verbindung mit unserem jährlichen Arbeitseinsatz diese Aufgabe übernommen.

Vor der Fällung machten wir uns aber schon Gedanken, wie das Holz der Bäume auch nachhaltig, also nicht nur zum Verbrennen, genutzt werden kann. Hierbei entstand die Idee, die in die Jahre gekommenen Sitzbankbeläge auf den Festplatzbänken zu erneuern und eine Sitzgruppe mit Tisch zu bauen. Für diese wurde ein Baumstumpf etwas höher stehen gelassen, der die Tischplatte aufnehmen sollte.



Weiterhin überlegten wir, ob wir in diesem Zusammenhang auch für den Bewegungsdrang der Jugendlichen etwas tun können und damit der Platz seinem ursprünglichen Namen „Sportplatz“ wieder gerecht wird. Anstöße dazu erhielten wir auch von den Jugendlichen unserer Jugendfeuerwehr. Also hat der Feuerwehrverein Gelder aus der Ortsteilzuwendung 2019 und 2020 beantragt, um eine Tischtennisplatte zu beschaffen, den dafür notwendigen Untergrund herzustellen und Hülse für Volleynetzpfosten einzubauen. Die Erd- und Pflasterarbeiten hierfür wurden durch den Baggerbetrieb Steffen Götz aus Probstzella ausgeführt. Pfosten und Volleyballnetz wurden durch die Stadt Saalfeld zur Verfügung gestellt.



Als Ersatzpflanzung für die gefällten Bäume entschieden wir uns in Absprache mit der Stadt für Apfelbäume. Die Lieferung der fünf vereinbarten Bäume und deren Pflanzung erfolgte durch die Gärtnerei Crösten.

Die geplanten Maßnahmen sollten zu unserem Arbeitseinsatz am 21.03.2020 abgeschlossen werden. Leider mussten wir den Einsatz aufgrund der coronabedingten Situation auf unbestimmte Zeit verschieben. Nachdem nun die Freigabe der Spielplätze für den 04.05.2020 angekündigt wurde, haben wir spontan die auf dem Sportplatz geplanten Arbeiten am 02.05.2020 durchgeführt:

- Erneuerung der alten Bankbeläge
- Aufstellen neue Sitzgruppe
- Aufstellen Tischtennisplatte
- Aufbau Volleyballanlage

Wir hoffen, dass die Sportanlagen, aber auch die Sitzgruppe, genutzt werden, um zusammen und dadurch miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wichtig war es uns auch, die Anlagen so aufzubauen, dass im Bedarfsfall der Platz hoffentlich auch mal wieder als Festplatz genutzt werden kann. Sollte dies der Fall sein, steht nach Abbau der Volleyballanlage die gesamte hintere Hälfte des Platzes für Festzelt usw. zur Verfügung.



Sollte das Ergebnis unserer Arbeit auf den Fotos nicht so richtig erkennbar sein, empfehle ich bei der Durchfahrt durch Unterwirbach einen Abstecher zum Vereinshaus, um sich selbst ein Bild vom Geleisteten zu verschaffen.

An dieser Stelle bedanken sich die Wehrführung der FF Unterwirbach sowie der Vereinsvorstand des Feuerwehrverein Unterwirbach e.V. bei Allen, die über den genannten Zeitraum bei Planung, Beantragung, Absprachen mit den verschiedenen Ämtern und Durchführung in irgendeiner Art und Weise beteiligt waren und bewiesen haben, dass man gemeinsam viel erreichen kann.



Wir könnten vielleicht sogar noch mehr erreichen, wenn sich der Eine oder Andere sowohl körperlich, als auch ideenreich in das Feuerwehr- und damit auch Dorfleben in Unterwirbach einbringt. Und hier ist es egal, ob das als Aktiver in der Einsatzabteilung, oder als Mitglied im Feuerwehrverein erfolgt.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Jörn Bergner

Es blüht so schön in Kleingeschwenda ...

„Unmöglich - sagte die Tatsache, versuche es - sagte der Traum.“

So realistisch war es. Damals, als wir uns entschlossen, unseren „Park“ am Teich in Kleingeschwenda zum Blühen zu bringen.

Nun können wir gemeinsam Jahr für Jahr die Früchte unserer Arbeit und die Schönheit der Blumen genießen.

Dennoch gibt es stets viel zu tun und manchmal sind sogar Veränderungen im Gestalten nötig. Ein großes **Dankeschön** an die Stadt Saalfeld/Saale, die uns hierbei unterstützt.

Es ist einfach großartig, das Lächeln der Natur, den Duft der Blumen und die Schönheit der Dinge zu genießen. Dieses kleine Glücksgefühl, Zufriedenheit und Natürlichkeit wollen wir für alle Blumenliebhaber und Ruhesuchende erlebbar machen und auch erhalten.

DANKE an alle fleißigen Helfer, ihr seid einfach unbezahlbar!

Margitta Utting
Kleingeschwenda

